



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Haagerstr. 14, D-79539 Lörrach

Pressemitteilung



JOSHA FREY

Europapolitischer Sprecher

Mitglied des Sozialausschuss

Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 STUTTGART
Telefon (0711) 2063-645
Telefax (0711) 2063-14645
Mail: josef.frey@gruene.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro
79539 Lörrach
Haagerstr. 14
Telefon (07621) 5839520
Telefax (0711) 2063-14645
Mail: wahlkreisbuero@josha-frey.de

Lörrach, den 18.10.12

Egoistische Planungen torpedieren S-Bahn-Pläne

Joshua Frey, Landtagsabgeordneter der GRÜNEN, ist befremdet über neuerliche Planungen des Landkreises zur Ortsumfahrung Rümplingen. Obwohl die in Diskussion stehende, wiederholt überarbeitete, Planung nicht genehmigungsfähig sei, traue sich das Landratsamt nicht, klar und deutlich auf die Gesetzeslage hinzuweisen.

Durch die nun geplante Tieflage, die eine noch steilere Trassenführung bedingt, soll nun ein schienengleicher Bahnübergang über die Kandertalbahn vorgesehen werden, der laut dem Verkehrsministerium einen Ausbau zur S-Bahn für immer begrabe. Sowohl das starke Gefälle als auch ein schienengleicher Bahnübergang wären nach Ansicht des Grünen Landtagsabgeordneten nicht genehmigungsfähig. Für den in Kandern lebenden Landtagsabgeordneten sei es schon eine „sehr egoistische Herangehensweise“, wenn eine einzelne Gemeinde und Teile des Landratsamtes es offenbar billigend in Kauf nehmen, das Kandertal für den weiteren S-Bahn-Ausbau abzuschneiden. Und dies im Wissen, dass die Ortsumfahrung mit dieser Planung sicher nie gebaut werden wird.

Die Ortsumfahrung Rümplingen steht nämlich nach einer transparenten und objektiven Bewertung nicht mal mehr im Entwurf des aktuellen Landesgeneralverkehrsplans. Beim Land Baden-Württemberg sind zur Zeit Straßenbauprojekte im Wert von 2,5 Milliarden Euro angemeldet. Der Kosten-Nutzen-Effekt für den Landkreis Lörrach wurde als vergleichsweise gering eingestuft. Dadurch ist eine Realisierung der 4-7 Mio. Euro teuren Ortsumfahrung Rümplingen mindestens in den nächsten 8 Jahren völlig ausgeschlossen.

Joshua Frey freue sich zwar, dass durch erhöhte Mittelzuweisungen des Landes die Gemeinden und der Landkreis über eine bessere Finanzausstattung verfügen. Doch wundere es ihn schon sehr, wie mehrfach Steuergelder in sechsstelliger Höhe für ein und das selbe Straßenprojekt ohne Aussicht auf Erfolg vom Landkreis bewilligt werde.

Er erinnere sich als ehemaliger Kreisrat noch gut an die harten Diskussionen um das Vorgutachten für die Kandertal-S-Bahn, wo mit Mühe und Not ein Betrag in Höhe von 80.000.- Euro von Gemeinden und Landkreis zusammengekratzt wurden.

Die genauen Fakten und Zahlen dieses Gutachtens zur Nutzung der Schiene liegen allerdings weder Frey noch den Kreistagsfraktionen vor, obwohl der Abgeordnete diese wiederholt angemahnt hatte. „Offenbar hat der Landkreis selbst erkannt, dass die Datengrundlage mit veralteten Zahlen und unvollständigen Zählungen mehr als dürftig war“, so Frey. „So wurde vermutlich ein teures Vorgutachten erstellt, das gar kein objektives Ergebnis für die Kandertal-S-Bahn ergeben konnte.“

Als brisant betrachtet es Josha Frey, dass ausgerechnet das gleiche Planungsbüro seit Jahren an der Ortsumfahrung Rümplingen herumplane, welches auch das sogenannte Vorgutachten für die Kandertal-S-Bahn anfertigte. „Ich freue mich auf den Tag, wenn ich endlich Einblick in die Datengrundlage der Gutachter bekomme“, stellt Josha Frey fest. „Erst dann lässt sich klären, welches Qualitätssiegel das Planungsbüro für diese gut bezahlte Arbeit verdient.“

Hintergrund:

<http://www.mvi.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/109774/>

Mit freundlichen Grüßen

J. Frey
MdL